

II-6041 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3086/J

1988-12-05

A n f r a g e

der Abgeordneten Haigermoser, Probst, EICRUBER, HINTERMAYER
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend die Firma "Postshop"

Im Zuge der Liberalisierung des Endgerätemarktes soll die neugegründete Firma "Postshop" in Zukunft den Privatmarkt für Telefon-Endgeräte mit Apparaten aus aller Welt beliefern.
Diese neue Firma gehört zu 70% der "Center-Funk" und zu 30% der PSK-Bank.

Die neue Firmengründung wird von der Post als erster Schritt zur völligen Liberalisierung des Endgerätemarktes bezeichnet, bei der Eröffnung des ersten "Postshops" war Zeitungsberichten zufolge sogar Generaldirektor Sindelka als Ehrengast anwesend. Von anderen privaten Händlern wurde aber wiederholt die Befürchtung geäußert, daß das neue "Postshop" durch seinen offiziell wirkenden Namen, sowie die traditionell guten Beziehungen zu den Verantwortlichen in der Post ein privates Monopol aufbauen könnte.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

A n f r a g e :

1. Auf welche Weise soll der Endgerätemarkt im Telekommunikationsbereich in Zukunft liberalisiert werden?
2. Besteht die Gefahr, daß die neugegründete Firma "Postshop" diesen Endgerätemarkt monopolisiert?
3. Welche Chancen räumen Sie anderen Konkurrenzunternehmen auf dem Endgerätemarkt ein und welche Bedingungen müssen diese erfüllen, um in diesen Markt einzusteigen?
4. Was ist von den Berichten zu halten, denen zu Folge die Firma "Postshop" versucht, Postbeamte in den Postämtern für den Vertrieb ihrer Produkte zu gewinnen?